

Protokoll zur Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Unterbreizbach - öffentlicher Teil

Tag: Dienstag, den 8. Dezember 2015

Beginn: 19.00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 22.00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Sünna

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Gemeinderatsvorsitzenden
2. Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 20.10.2015 – öffentlicher Teil
4. Vorstellung des Wirtschaftsplanes 2016 der FBG „Ulsterberg“
5. Information über überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben bis zu 5 T€ je Einzelfall im Zuständigkeitsbereich des Bürgermeisters
6. Informationen durch den Bürgermeister/die Ortsteilbürgermeister
7. Beschlussvorlagen – öffentlicher Teil
 - Nr. 12/2015/Resolution – Beschluss zur Versenkerlaubnis für die K + S Kali GmbH
 - Nr. 12/2015/01 Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der EEUG
 - Nr. 12/2015/02 Beschluss über die Entlastung des Geschäftsführers der EEUG
 - Nr. 12/2015/03 Beschluss zur Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Priller, Reinhard & Coll. Fulda für die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 der EEUG
 - Nr. 12/2015/04 Beschluss des Wirtschafts- und Finanzplanes 2016 der EEUG
 - Nr. 12/2015/05 Beschluss zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016
 - Nr. 12/2015/06 Beschluss zum Finanzplan für die Haushaltsjahre 2015 bis 2019
 - Nr. 12/2015/07 Beschluss zur Anmeldung einer DE-Maßnahme 2016, OT Räsa
 - Nr. 12/2015/08 Beschluss zur 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung
 - Nr. 12/2015/09 Beschluss über die Zusammenlegung der vier Feuerwehren
 - Nr. 12/2015/10 Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Neubau zentrale Feuerwehr“
 - Nr. 12/2015/11 Beschluss über den Entwurf und die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes „Neubau zentrale Feuerwehr“
 - Nr. 12/2015/12 bis 12/2015/15 Beschlüsse zum Abstimmungsverhalten des Verbandes des WVS Bad Salzungen
8. Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister
9. Bürgerfragestunde

Zu TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Gemeinderatsvorsitzenden

Der Gemeinderatsvorsitzende begrüßt die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger, die Pressevertreterin und die Gemeinderatsmitglieder. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Gemeinderatssitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Jörg Nennstiel und Frau Marlis Siegmund fehlen entschuldigt → 15 Gemeinderatsmitglieder.

Zu TOP 2 – Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge

Antrag zur Feststellung der Dringlichkeit und Aufnahme auf die Tagesordnung der zur Sitzung vorgelegten Tischvorlage 12/2015/00 (Containerdorf Sünna)

Abstimmung zum Antrag 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

↳ Der Beschluss wird auf die Tagesordnung gesetzt

Es werden keine weiteren Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

Abstimmung zur Änderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte:

15 Ja-Stimmen

Auf Grund der zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger informiert der Bürgermeister zu Beginn über den aktuellen Sachstand „Containerdorf Sünna“.

Er stellt klar, dass diese Sitzung sowohl keine Bürgerversammlung, als auch keine Pressekonferenz wäre, sondern eine ganz normale Gemeinderatssitzung mit 20 Beschlüssen (z. B. Zusammenlegung der Feuerwehren, Haushaltsplan 2016).

Er stellt die bisherigen Geschehnisse bzw. Sach- und Rechtslage dar, **dass**

- die Gemeindeverwaltung in einem Schreiben per Fax am 2.11., 10 Uhr vom Landrat über laufende Planungen zwecks Errichtung eines Containerdorfes im OT Sünna auf einem Gewerbegrundstück (Privatbesitz) für 201 Flüchtlinge informiert wurde
- in der Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung am 3.11. im nicht öffentlichen Teil darüber beraten wurde
- nach dieser Beratung die Bedenken der Gemeinde am 6.11. dem Landrat mitgeteilt wurden (Verhältnis 201 Flüchtlinge – 1.000 Einwohner, fehlende Infrastruktur, Auslastung der Kindergärten, fehlende Einkaufsmöglichkeiten und Einrichtungen der medizinischen Versorgung)
- Da die wildesten Gerüchte im Umlauf waren und die Gemeinde immer noch keine Antwort bzw. nähere Informationen vom Landratsamt erhalten hatte, wurde im Vorderrhönkurier (28.11.) und in den beiden Tageszeitungen STZ/FW (1.12.) durch den Bürgermeister die Öffentlichkeit über die Planungen des Landratsamtes informiert
- die Pressevertreterin des Landratsamtes in der Tageszeitung daraufhin nachfolgendes erklärt hat „Ob im OT Sünna ein Containerdorf für Flüchtlinge entsteht, wäre noch unklar. Die Planungen und Prüfungen wären noch nicht abgeschlossen. Sobald diese abgeschlossen sind, werde sich der Landrat mit dem Bürgermeister in Verbindung setzen. Dann wäre auch der Landrat vor Ort und würde sich den Fragen der Bürger stellen.“
- die Gemeinde nur geringe Möglichkeiten, direkten Einfluss auf diesen Bau zu nehmen, hätte, da es sich um ein Gewerbegrundstück in Privatbesitz handelt.
- wenn sich die Planungen wirtschaftlich darstellen, wird die Gemeinde durch die Untere Bauaufsicht am Baugenehmigungsverfahren beteiligt und aufgefordert, das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zu erteilen. Ein rechtswidrig versagtes Einvernehmen der Gemeinde kann durch die Untere Bauaufsichtsbehörde ersetzt werden.

Abstimmung zur Erteilung des Rederechtes für die anwesenden Bürgerinnen und Bürger:
15 Ja-Stimmen

Frage/Antwort

- Wer bezahlt die Abriss- und Entsorgungskosten?
Entweder geht der Grundstückseigentümer in Vorleistung oder der Landkreis übernimmt die Kosten. Landkreis prüft derzeit noch die Wirtschaftlichkeit des Grundstückes.
- Ist das geplante Containerdorf ein Erstaufnahmelaager?
vermutlich nein.
- Kann der Landkreis über die Gemeinde hinweg eine Entscheidung treffen?
ja

weitere Bedenken und Hinweise, z. B. was die Flüchtlinge dann während ihres Aufenthaltes unternehmen, keine freien Kindergartenplätze zur Verfügung stehen, die ortsansässige Arztpraxis keine Neupatienten aufnehmen kann
↳ diese Hinweise wurden auch dem Landrat in der gemeindlichen Stellungnahme mitgeteilt

Die Forderung, dass die Gemeinde über den Gemeinderatsbeschluss hinaus tätig werden soll, wird in der Sitzung durch verschiedene Bürger an den Gemeinderat gestellt.

Andere sehen auch die Sicherheit nicht mehr gewährleistet.

Der Gemeinderat hätte keine andere Chance, wie diese Resolution, um darauf Einfluss nehmen zu können, so Herr Beck.

Der Ortsteilbürgermeister informiert über die durch den Ortsteilrat vorbereitete Stellungnahme. Diese und die dem Gemeinderat von Bürgern übergebenen Unterschriftenlisten würde die Meinungen noch einmal klar deutlich machen.

weitere Verfahrensweise

- Nach der Beschlussfassung wird dieser mit den Unterschriftenlisten und der Stellungnahme des Ortsteilrates Sünna an den Landrat übergeben.
- Des weiteren sollte dem Grundstückseigentümer der Standpunkt des Gemeinderates mitgeteilt werden.
- Die Bevölkerung wird bei neuen Erkenntnissen/Informationen informiert.

Beschluss Nr. 12/2015/00 – Tischvorlage (Containerdorf, OT Sünna)

Es wurden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Für den verstorbenen Wehrleiter der FFW Sünna, Herrn Uwe Wiegmann wird anschließend eine Gedenkminute eingelegt.

Zu TOP 3 – Bestätigung der Niederschrift vom 20.10.2015/öffentlicher Teil

Es werden keine Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge zur Niederschrift gestellt.

Abstimmung – 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Zu TOP 4 – Vorstellung des Wirtschaftsplanes 2016 der FBG „Ulsterberg“

Dem Gemeinderat wurden mit den Gemeinderatsunterlagen die Finanzplanung und eine Übersichtskarte zugestellt.

Der seit März tätige Revierförster Herr Hans Stechern stellt diese vor.

Der Wirtschaftsplan 2016 der FBG „Ulsterberg“ ist bereits schon am 25.11.2015 beschlossen.

Herr Stechern zeigt anhand der Übersichtskarte die drei geplanten Einschlagsgebiete:

- Sommerliete – 1765 fm (Buche, Eiche, Fichte und Kiefer) und 60 fm Verkehrssicherung
Die Ausschreibung ist bereits erfolgt, 51. KW Beginn mit dem Holzeinschlag – zuerst mit der Motorsäge, danach Rückung und Verkehrssicherung
- Ulsterberg – 910 fm Buche und Eiche
- Oechsenberg – 540 fm Buch

Für diese beiden Gebiete erfolgte die Ausschreibung zusammen.

Die in der Finanzplanung vorgenommenen Anmerkungen werden durch den Revierförster vorgetragen und werden daher nicht separat protokolliert. Diese liegt dem Gemeinderat vor.

Herr Heidrich bezieht sich auf den Beteiligungsbericht, der Bestandteil des Haushaltsplanes 2016 der Gemeinde ist. Nicht im Plan enthalten, ist die Gewinnausschüttung (100€/ha). Er informiert, dass keine neuen Investitionen auf dem Holzplatz in Sünna geplant sind.

Herr Ruppelt gibt den Hinweis, dass die Buchen am Ulsterberg keine gute Qualität hätten.
↳ ist bekannt

Zu TOP 5 – Information über überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben bis zu 5 T€ je Einzelfall im Zuständigkeitsbereich des Bürgermeisters

Dem Gemeinderat wurde mit den Gemeinderatsunterlagen eine durch die Finanzverwaltung erarbeitete Liste zugestellt.

Hierzu werden keine weiteren Ausführungen gemacht und auch keine Anfragen gestellt.

Zu TOP 6 – Informationen durch den Bürgermeister/die Ortsteilbürgermeister 1. des Bürgermeisters

- K + S/Lkw-Verladung soll nach Unterbreizbach verlagert werden. Die vorhandene Verladestation soll ausgebaut werden. Fertigprodukte sollen von Wintershall und später auch von Hattorf nach Unterbreizbach per Zug transportiert werden und hier dann auf Lkw verladen werden. Man geht davon aus, dass ca. 30 Lkw's (hin und zurück 60 Lkw's) dann zusätzlich am Tag durch Unterbreizbach fahren

Baumaßnahmen:

- Brücke Mühlgraben - Pferdsdorf ist fast fertiggestellt, VOB-Abnahme steht noch aus
- Brücke Oechsenbergstraße – gemeindlicher Anteil ist fertiggestellt, Abnahme steht ebenfalls noch aus
- Brücke über den Graben zur Firma Metallbau Jacob – ist fertiggestellt
- Brunnen in Pferdsdorf – ist fertiggestellt und abgenommen

- Verkehrssicherungsarbeiten in Unterbreizbach nach der Baumschau durch den Revierförster werden erst in 2016 realisiert, Baufirma wurde beauftragt
- Beschallungsanlage im Saal/Bürgerhaus Sünna – Einbau ist erfolgt, erste Bewährungsprobe fand zur Jubiläumsveranstaltung des RCC statt
- Ersatzneubau Bowlingbahn – noch keine Baugenehmigung, Auflagen der unteren Wasserbehörde (Grabenaushub – Querschnittberechnung) werden derzeit durch das Planungsbüro erarbeitet
- Ausschreibung Wartung und Instandhaltung der Straßenbeleuchtung – Auswertung noch offen, vier Angebote wurden abgegeben
- Abbau der restlichen Freileitungen (Hüttenroda, Mühlwärts, Kornberg und Winterliete) ist durch die TEN für 2016 und evtl. restlicher Abbau in 2017 zugesichert wurden

Termine:

- Sonntag, 24.1.2016 – Neujahrsempfang im Saal/Kulturhaus Unterbreizbach

Themen der nächsten HFA/GR

- Windenergie
- finanzielle Beteiligung an einem wirtschaftlichen Unternehmen (Werraenergie)

2. des Ortsteilbürgermeisters Herrn Heidrich

- außerplanmäßige Sitzung des Ortsteilrates fand am 07.12.2015 statt
Positionierung des Sünnaer Gremiums zu den Absichten der Errichtung eines Containerdorfes in Sünna, Verfassung eines separaten Schreibens an den Landrat - Ablehnung des Baus des Containerdorfes mit Verweis auf die Bedenken und Sorgen der Einwohner sowie die örtlichen Gegebenheiten
Aufforderung an den Landkreis, die Planungen für das Projekt in Sünna zu beenden
- Bau der Sünnaabrücke in der Oechsenbergstraße
Baufirma errichtet derzeit im Auftrag des WVS eine Kanaldurchörterung der Sünna für den künftigen Schmutzwassersammler der Oechsenbergstraße, ebenfalls wird noch das Teilstück eines neuen Oberflächenwassersammlers mit einer Einleitstelle in die Sünna gebaut, die Arbeiten sollen noch bis zur 3. Dezemberwoche zum Abschluss kommen, dann soll auch die Oechsenbergstraße wieder für den Verkehr freigegeben werden,
- WVS – Maßnahmen „An der Lehn“
Bauarbeiten zur Herstellung einer neuen Trinkwasserleitung vom Schieberkreuz „An der Lehn“, (Abzweig hintere Wohnblocks) bis zum Rosenrain sowie an die B84 sind abgeschlossen. Die Arbeiten sollen auch noch in der 3. Dezemberwoche zum Abschluss kommen.
- Wegebauarbeiten Hüttenroda-ehemalige Kreisstraße K103
Durch die Baufirma wurden die Bitumenarbeiten an der Strecke abgeschlossen, während der Bauarbeiten diente der Weg als Umleitungsstrecke für den Baustellenverkehr bzw. für die Landwirtschaft. Der Weg war für den Ausbau zurückgestellt worden, die Arbeiten sollen auch in diesem Jahr noch abgeschlossen werden,
- Reparaturen an der Straße am Sportplatz
Auf einer Teilstrecke der Straße zum Sportplatz wurden Reparaturarbeiten ausgeführt, im Bereich der Einmündung der Landesstraße bis unterhalb des Sportlerheimes wurde ein Bitumenbelag aufgebracht,

- Verweis auf den Termin der Seniorenweihnachtsfeier im Bürgerhaus Sünna, Donnerstag, 10.12.2015,

3. des Ortsteilbürgermeisters Herrn Schmidt

- Adventsmarkt in Pferdsdorf hat am 28.11. stattgefunden, Vorbereitung und Durchführung durch Mitglieder der Interessengemeinschaft „Pferdsdorfer Dorfleben“
- Ortsteilratssitzung fand am 3.12. statt (Abarbeitungsstand der geplanten Investitionsmaßnahmen)
Alle geplanten Maßnahmen konnten nicht realisiert werden, aber ein bereits länger geplantes Vorhaben „Brunnen“ wurde realisiert. Andere bedürfen wiederum noch weitere Vorbereitungen und Planungen, die dadurch in das Haushaltsjahr 2016 verschoben wurden, z. B. Mehrzweckgebäude/Fassade, Dach Feuerwehr, Rampe Kindergarten bzw. Treppenlift.
- Einweihung des Brunnens soll noch im Mai/Juni 2016 erfolgen
- Seniorenweihnachtsfeier findet am 9.12. und die Weihnachtsfeier des Kindergartens am 10.12. statt
- Traditionsfeier am 8.1.2016, Lindenrasen Pferdsdorf
- Jahreshauptversammlungen
16.1. – Angelverein Pferdsdorf
22.1. – Feuerwehr Pferdsdorf

Zu TOP 7 – Beschlussvorlagen/öffentlicher Teil

Beschlussfassung zur Vorverlegung der Beschlüsse 12/2015/09 bis 12/2015/11
14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Nr. 12/2015/09 – Beschluss über die Zusammenlegung der vier Feuerwehren

Der Bürgermeister stellt das erarbeitete Konzept zur Zusammenlegung der Ortsteilfeuerwehren vor. Dieses wurde auch mit den Gemeinderatsunterlagen dem Gemeinderat vorab zugestellt und wird daher nicht näher darauf eingegangen.

Der Gemeinderatsvorsitzende Herr Klinzing lässt über die Zulassung des Rederechtes für anwesende Kameraden abstimmen: 15 Ja-Stimmen

Herr Schmidt als Wehrleiter der FFW Pferdsdorf appelliert an den Gemeinderat, diesem Beschluss zuzustimmen. Die Kameraden würden „voll dahinter stehen“, eine wesentliche Verbesserung würde damit erreicht.

Die Anfrage, ob dann auch die FFW-Vereine zusammengelegt werden, wird verneint. Auch die FFW-Gerätehäuser in Sünna und Pferdsdorf sollen als Vereinsdomizil erhalten bleiben.

Der Jugendwart der FFW Unterbreizbach Herr Peisler befürwortet ebenfalls diese Zusammenlegung und freut sich auf die gemeinsame bessere Zusammenarbeit. Die in den einzelnen Wehren angehörigen Kinder hätten dann alle den gleichen Weg zum zentralen FFW-Gerätehaus.

Anfrage des Gemeinderatsvorsitzenden, ob der gesamte Beschlusstext vorgelesen werden soll

↳ nicht erforderlich

Es wurden keine Beschlussveränderungen beantragt.
Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Nr. 12/2015/10 – Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Neubau zentrale Feuerwehr“

Der Bürgermeister stellt die vorbereitete Präsentation (Grundriss, Ansichten, Lageplan mit Stellplätzen) dem Gemeinderat vor.

Hinweis Herr Pforr, dass an den vier Eckpunkten und in der Mitte eine Bohrung wegen dem Baugrund vor dem Planungsbeginn beauftragt werden sollte.

Es wurden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Anfrage des Gemeinderatsvorsitzenden, ob der gesamte Beschlusstext vorgelesen werden soll

↳ nicht erforderlich

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Nr. 12/2015/11 – Beschluss über den Entwurf und die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes „Neubau zentrale Feuerwehr“

Der Bürgermeister stellt den erarbeiteten B-Plan Entwurf (Planzeichenerklärung, textliche Festsetzungen und Hinweise) vor. Dieser wird zur Vollständigkeit dem Protokoll beigefügt.

Es wird der Hinweis zur öffentlichen Auslegung vom 5.1.2016 bis 7.2.2016 in der Gemeindeverwaltung gegeben.

Es wurden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Anfrage des Gemeinderatsvorsitzenden, ob der gesamte Beschlusstext vorgelesen werden soll

↳ nicht erforderlich

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Nr. 12/2015/Resolution – Beschluss zur Versenkerlaubnis für die K + S Kali GmbH

Durch den Bürgermeister werden entsprechende Erläuterungen zu diesem Beschluss gegeben, die auch der Beschlussvorlage zu entnehmen sind.

Die Anfrage, ob auch die Nachbargemeinden Hohenroda und Philippsthal gleichlautende Beschlüsse fassen werden, wird bejaht. Sogar andere Gemeinden, die nur indirekt betroffen sind, wollten Resolutionen verfassen.

Herr Klinzing gibt seine Begründung ab, warum er diesem Beschluss nicht zustimmen wird. Es werden in dieser Resolution nur an die Landesregierungen Hessen und Thüringen entsprechende Forderungen gestellt, aber nicht selbst an das Unternehmen.

Es wurden keine Beschlussveränderungen beantragt.
Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Herr Thomas Volkmar verlässt die Sitzung → 14 anwesende Gemeinderatsmitglieder

Nr. 12/2015/01 Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der EEUG

Zu den Beschlüssen 12/2015/01 bis 12/2015/04 macht Frau Adler, Geschäftsführerin der EEUG entsprechende Ausführungen.

Dem Gemeinderat lagen zu o. g. Beschlüssen verschiedene Unterlagen vor:

- Protokoll der Gesellschafterversammlung
- Bilanz zum 31.12.2014
- Gewinn- und Verlustrechnungen für das Geschäftsjahr 2014
- Wirtschafts- und Finanzplan

Die Zusammenstellung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen wird als Power-Point dem Gemeinderat vorgestellt.

Frau Adler erläutert die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung 2014.

Der Jahresüberschuss 2014 wird in Höhe von 15.569,40 € auf das Jahr 2015 vorgetragen. 2014 wurde eine Investition in Höhe von 700 € für die Anschaffung eines Rasentrimmers getätigt.

Die Beweidung der Anlagenfläche mit Schafen zur Beseitigung des Aufwuchses hat sich im Jahr 2014 bewährt. Ein Nutzungsvertrag zur Beseitigung der Grünflächen wurde mit dem ortsansässigen Schäfer am 1.1.2014 abgeschlossen. Vereinzelte Büsche und Sträucher, die nicht von den Schafen gefressen werden sowie das Freihalten des Zaunes werden nach Notwendigkeit dem Bauhof in Auftrag gegeben. Diese anfallenden Kosten werden durch die Gemeinde der EEUG berechnet.

Die Anlage wird in regelmäßigen Abständen entsprechend den vorgegebenen Sicherheitsmaßnahmen überprüft.

Zum Beschluss 12/2015/01 werden keine Beschlussveränderungen beantragt.
Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

Nr. 12/2015/02 – Beschluss über die Entlastung des Geschäftsführers der EEUG

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

Nr. 12/2015/03 – Beschluss zur Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Priller, Reinhard & Coll. GmbH, Fulda für die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 der EEUG

Der Bürgermeister informiert hierzu, dass damit dieses Büro das 3. Mal für die Prüfung beauftragt wird. Die gängige Praxis wäre, alle 4/5 Jahre das Büro zu wechseln. Zur Zeit spricht aber einer nochmaligen Beauftragung nichts entgegen.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.
Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

Nr. 12/2015/04 – Beschluss des Wirtschafts- und Finanzplanes 2016 der EEUG

Der Wirtschafts- und Finanzplan 2016 wird sich im wesentlichen nicht gegenüber dem Ist 2015 unterscheiden. Für 2015 wird sich die Einspeisevergütung gegenüber 2014 auf Grund der besseren Sonneneinstrahlung in den Monaten März bis September erhöhen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erläutert kurz der Bürgermeister. Investitionen für 2016 sind nicht geplant.

Hinweis Herr Pforr, dass der mit dem ortsansässigen Schäfer vereinbarte „Nutzungsvertrag“ umbenannt werden sollte in „Pflegevertrag“.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.
Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

Nr. 12/2015/05 – Beschluss zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016

Der Bürgermeister gibt zur Kenntnis, dass zum ersten Mal die Beschlussfassung eines Haushaltsplanes für das kommende Haushaltsjahr bereits im alten Haushaltsjahr erfolgt.

Frau Kulot, Kämmerin der Gemeinde, bezieht sich auf die vorbereitete Power-Point-Präsentation, die zur Vollständigkeit dem Protokoll beigelegt wird.

Sie verweist darauf, dass Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt in Höhe von 2 Mio € für 2017 festgesetzt werden. Die Hebesätze für Grundsteuer und Gewerbesteuer sind gleich geblieben. Die Gewerbesteuer 2015 werde voraussichtlich höher ausfallen, als im Plan angesetzt, so dass die Rücklage mit hoher Wahrscheinlichkeit auch höher ausfallen wird.

Bei den Personalausgaben ist die Nachzahlung für die Erzieherinnen für September bis Dezember 2015 in Höhe von 23 T€ enthalten. Durch die Tarifeinigung im Sozial- und Erziehungsdienst werden sich diese Personalkosten in den Kindergärten rückwirkend zum 1.9.2015 erhöhen.

Anfrage Herr Pforr – Gewerbesteuerumlage/Grund der großen Schwankungen von 2013 bis 2016?

A.b.N. Berechnungen der Gewerbesteuerumlage erklärt sich wie folgt:

a) für die Jahre 2013 und 2014

1. Ist-Gewerbesteuerumlage I. bis III. Quartal
2. Vorauszahlungen der Gewerbesteuerumlage für das IV. Quartal in gleicher Höhe wie das Ist des III. Quartals
3. Rückzahlung für das Vorjahr

b) für die Jahre 2015 und 2016

1. geplante 35 % des Gewerbesteuermessbetrages
2. Nachzahlungen für das Vorjahr

siehe hierzu auch die beigelegten Power-Point-Tabellen

Nachfrage zur Auswirkung bei einer Verringerung der Gewerbesteuer?

↳ Sollte sich die Gewerbesteuer 2016 gravierend verringern, dann ist die Gemeinde gezwungen, einen Nachtragshaushalt zu beschließen.

Des weiteren bittet Herr Pforr, nicht nur den Bau des zentralen FFW-Gerätehauses, sondern auch den Bau des Gemeindezentrums voranzutreiben.

Frau Kulot verweist darauf, dass in der ersten Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung des neuen Jahres die Haushaltsreste bekanntgegeben werden.

Es wurden keine Beschlussveränderungen beantragt.
Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

Nr. 12/2015/06 – Beschluss zum Finanzplan für die Haushaltsjahre 2015 bis 2019

Es wurden keine Beschlussveränderungen beantragt.
Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

Nr. 12/2015/07 – Beschluss zur Anmeldung einer DE-Maßnahme 2016 für den OT Räsa

Dem Gemeinderat wurde der Entwurf zur Neugestaltung des Festplatzes neben der Bowlingbahn kurz vorgestellt. Diese Maßnahme wird die letzte Beantragung im Rahmen der Dorferneuerung im OT Räsa sein, das Förderprogramm läuft damit aus.

Aufgrund des Hochwasserschutzes wurden Bedenken geäußert

↳ das geplante Projekt wäre „ebenerdig“.

Anfrage, ob das geplante Spielfeld für den Schulsport genutzt werden könne

↳ eine Nutzung ist nicht vorgesehen

Eine Neubetrachtung dieser Maßnahme ist bei Ablehnung der Förderung notwendig.

Es wurden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

Nr. 12/2015/08 – Beschluss zur 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung

Der Bürgermeister gibt hierzu entsprechende Erläuterungen, die auch der Beschlussvorlage zu entnehmen sind.

Es wurden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

Nr. 12/2015/12 bis 12/2015/15 – Beschlüsse zum Abstimmungsverhalten des Verbandsrates des WVS Bad Salzungen

Dem Gemeinderat wurden die entsprechenden Beschlussvorlagen einschl. Anlagen für die Verbandsversammlung des WVS am 10.12.2015 vorab mit den übrigen Gemeinderatsunterlagen zugestellt.

Nr. 12/2015/12 – Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2014 für den Betriebszweig Trinkwasser

Es wurden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Nr. 12/2015/13 – Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2014 für den Betriebszweig Abwasserentsorgung
Es wurden keine Beschlussveränderungen beantragt.
Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Nr. 12/2015/14 – Beauftragung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung der Jahresabschlüsse für das Wirtschaftsjahr 2015
Es wurden keine Beschlussveränderungen beantragt.
Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

Nr. 12/2015/15 – Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan 2016
Anfrage zur Ausbaustrecke der Straßenbaumaßnahme „Kuhhohle“
↳ komplett die Kuhhohle, Zickenberg, Am Steinbruch bis Haus Vollmer
Der Wasser und Abwasserverband hat ebenfalls den Vollausbau der Kuhhohle und die Anschlussbereiche „Am Steinbruch“ und zur Sommerliete eingeplant.
Es wurden keine Beschlussveränderungen beantragt.
Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Herr Mätschke fragt nach, ob die Zustellung der Sitzungsunterlagen in digitaler Form zukünftig erfolgen könnte oder zumindest nur der Beschlusstext in Papierform und die Anlagen in digitaler Form dem Gemeinderat zugestellt werden können.
↳ entsprechende Beratung in der nächsten Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung

Zu TOP 8 – Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister

Hierzu sind keine Anfragen schriftlich der Verwaltung zugegangen.

Hinweis Herr Gimpel, dass bereits Schäden an der K 8 (Straße und Bürgersteig) u. a. durch den starken Lkw-Verkehr entstanden sind.

↳ Die Gemeinde wird das Straßenbauamt darauf hinweisen.

↳ Gemeinde hat bereits von Anwohnern Karnweg 8b bis 16 eine Beschwerde erhalten. In diesem Schreiben geben sie zur Kenntnis, dass eine Sanierung des Straßenabschnittes dringend erforderlich wäre (große Fahrrinnen, viele kleine Löcher). Unter der Straße würden sich Hohlräume befinden, die bei der letzten Sanierung nicht verfüllt worden wären.

Diese Beschwerde wird mit dem Schreiben der Gemeinde an das Straßenbauamt geschickt.

Zu TOP 9 – Bürgerfragestunde

Information Herr Pforr, dass er ab Januar 2016 nicht mehr als Jagdvorsteher zur Verfügung steht.

Im Anschluss wurde der nicht öffentliche Teil behandelt.

Unterbreizbach, den 22.12.2015

Für den Vorsitz

Für das Protokoll

R. Klinzing
Gemeinderatsvorsitzender

Ernst
Bürgermeister

Berger
Schriftführer

Anwesenheitsliste zur Gemeinderatssitzung am 8.12.2015

Ernst, Roland

Fischer, Elvira

Pförr, Meinhard

Volkmar, Heribert

Schumann, Ron

Ruppelt, Heinrich

Volkmar, Thomas

Klinzing, Ralph

Mütschke, Jan

Lahs, Nico

Gimpel, Roland

Schmidt, Veiko

Beck, Robert

Drasdo, Michael

Wagner, Jan

Nennstiel, Jörg

Siegmund, Marlis

Ortsteilbürgermeister

Heidrich, Manfred

Schmidt, Uwe

The image shows a list of handwritten signatures on horizontal lines, corresponding to the names in the list on the left. The signatures are written in black ink and vary in style, including cursive and block letters. Some signatures are more legible than others. The names and their corresponding signatures are: Ernst, Roland; Fischer, Elvira; Pförr, Meinhard; Volkmar, Heribert; Schumann, Ron; Ruppelt, Heinrich; Volkmar, Thomas; Klinzing, Ralph; Mütschke, Jan; Lahs, Nico; Gimpel, Roland; Schmidt, Veiko; Beck, Robert; Drasdo, Michael; Wagner, Jan; Nennstiel, Jörg; Siegmund, Marlis; Ortsteilbürgermeister Heidrich, Manfred; and Schmidt, Uwe.